

**Softline AG**

**Konzern-Halbjahresbericht  
Juli bis Dezember 2007**

## Zahlen auf einen Blick

Nach IFRS, in Mio. Euro	01.07.2007 - 31.12.2007	01.07.2006 - 31.12.2006
Umsatz	14,4	6,3
Brutto-Ergebnis	1,7	0,6
EBITDA	-0,88	-0,6
EBIT	-1,19	-0,70
Jahresfehlbetrag	-1,17	-0,6
Cash-Bestand	1,70	5,52
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,12	-0,06
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	10.141.369	10.141.369
Mitarbeiter zum 31.12.	84	23

Inhalt	Seite
Zahlen auf einen Blick	2
Lagebericht des Vorstandes	3
Konzern Gewinn- & Verlustrechnung	6
Konzern Bilanz	7
Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss	8

## Lagebericht des Vorstandes

Der Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr Juli bis Dezember 2007 richtet sich gemäß den Richtlinien der DRS 16 aus.

### I. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 war geprägt von den Akquisitionen der Maily Distribution GmbH und der Prometheus GmbH, sowie die notwendige, personelle Veränderungen im Vorstand der Softline AG.

Die Ablösung von Dr. Lars Schneider als Vorstand der Softline AG und die seit Dezember 2008 beratenden Tätigkeiten des Aufsichtsrates haben zu Tage gebracht, dass es bisher zu wenig Aktivitäten und Resultate in der Umsetzung der Integration der Maily Distribution GmbH gegeben hat und daher zu erreichende qualitative und quantitative Effizienzen noch nicht erreicht wurden. Dies zeigt sich insbesondere in der weiterhin negativen Ertragslage der Softline-Gruppe. Auch die Restrukturierungen der Prometheus GmbH wurden im vierten Quartal des Kalenderjahres 2007 noch nicht plangerecht begonnen.

Positiv wirken sich die getätigten Akquisitionen auf die Umsatzentwicklung der Softline Gruppe aus, in dem wir zum ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2007/2008 schon mehr Umsatz verbuchen konnten als im gesamten vorangegangenen Geschäftsjahr.

Der konsolidierte Umsatz der Softline-Gruppe im ersten Geschäftshalbjahr 2007/2008 belief sich auf 14,4 Mio. EUR und zeigt ein Wachstum von 56% gegenüber der Vorjahresperiode auf, so dass für das gesamte Geschäftsjahr 2007/2008 mehr als eine Verdoppelung des Umsatzes gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr zu erwarten ist. Ursache für dieses überproportional starke Wachstum liegt im Wesentlichen in den zugekauften Umsätzen der Maily Distribution GmbH und der Prometheus GmbH.

Das Halbjahresergebnis des Softline Konzerns schloss mit einem Fehlbetrag von 1,17 Mio. Euro ab. Dies repräsentiert eine Verschlechterung im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum von 49%. Dies ist im Wesentlichen auf noch nicht umgesetzte Restrukturierungen und noch nicht ausgeschöpfte Synergien, die durch die Integration der akquirierten Unternehmen zu erwarten sind, zurückzuführen.

Die Rohertragsmarge im Konzern lag bei 11,8% (Vergleichsperiode Vorjahr: 11,4%) und blieb fast konstant. Hier ist jedoch anzumerken, dass mit einer wesentlichen Verbesserung der Rohertragsmarge, schon zum Geschäftsjahresende zu rechnen ist, da die Dienstleistungsumsätze der Prometheus GmbH wesentlich bessere Deckungsbeiträge beinhalten, als das traditionelle Distributionsgeschäft der Softline AG und der TradeUP und Maily Distributions GmbHs.

## Lagebericht des Vorstandes (fortgesetzt)

Die flüssigen Mittel auf Kontokorrentkonten betragen im Konzern zum Stichtag 1,7 Mio. Euro (im Vergleich zu 5,52 Mio. Euro zum 31.12.2006). Der starke Rückgang der flüssigen Mittel ist insbesondere auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Die Bilanzsumme der Softline-Gruppe ist mit 9,6 Mio. EUR (Vorjahresperiode: 9,5 Mio. Euro) gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres fast gleich geblieben.

Die Anzahl der festen Mitarbeiter im Konzern erhöhte sich zum 31. Dezember 2007 auf 84 von 23 Mitarbeiter zum 31.12.2006. Auch hier liegt der Anstieg der Mitarbeiterzahl in den abgeschlossenen Akquisitionen der Maily Distribution GmbH und der Prometheus GmbH begründet.

### II. Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die vom Vorstand getroffenen Prognosen und Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Softline -Gruppe bleiben gemäß des Lageberichts für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006/2007 bestehen. Zusätzlich können die folgenden Begebenheiten zur Entwicklung der Softline-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr beitragen:

Durch die bisher nur schleppend vollzogene Integration und Restrukturierung der TradeUP Distribution GmbH und der Maily Distribution GmbH ist es nicht mehr zu erwarten, dass diese Tochtergesellschaften, auch wenn sie noch innerhalb dieses Geschäftsjahres verschmolzen werden, ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen werden.

Nach anfänglich getätigten Investitionen in den Vertrieb und die I.T. Infrastrukturen der Prometheus GmbH ist für das laufende Geschäftsjahr der Softline AG eine zweistellige Wachstumsrate im Umsatz der Prometheus GmbH zu erwarten, ebenso wie ein positives Ergebnis der operativen Tätigkeiten.

Die Softline-Gruppe wird im verbleibenden Laufe des Geschäftsjahres 2007/2008 und mit dem Start des neuen Vorstand, Herrn Christoph Michel, zum 1.6.2008 das absolute Augenmerk auf die Umsetzung der Verschmelzung der TradeUP Distribution GmbH und der Maily Distribution GmbH haben, um zum Start des Geschäftsjahres 2008/2009 von den zu erreichenden Synergieeffekten der Akquisition der Maily Distribution GmbH profitieren zu können. Gleichzeitig wird der Ausbau der Vertriebsaktivitäten der Prometheus GmbH eine Schlüsselrolle in der Erreichung von verbesserten Ergebnissen im nächsten Geschäftsjahr spielen.

Bei entsprechendem Vorgehen, ist allerdings für Geschäftsjahr 2007/2008 ein Erreichen der zum Jahresbeginn gesteckten Ziele nicht mehr zu erwarten. Vielmehr ist zu erwarten, dass der Konzernumsatz zwar signifikantes Wachstum aufzeigen wird, aber durch erhöhte Restrukturierungskosten ein schlechter als geplantes Gesamtergebnis zu verzeichnen sein wird.

## Lagebericht des Vorstandes (fortgesetzt)

### III. Chancen und Risikobericht

Dem Bericht zu „Risiken der künftigen Entwicklung“ und „Chancen“ im Lagebericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/2007 (Kapitel IX und XI des Lageberichts zum Geschäftsjahr 2006/2007) ist für die Softline-Gruppe für das laufende Geschäftsjahr 2007/2008 im wesentlichen nichts hinzuzufügen.

Hierbei sei allerdings wiederholt darauf hingewiesen, dass der verfolgte Strukturwandel auch das Risiko birgt, dass die Wertentwicklung bereits eingegangener oder zukünftiger Beteiligungen falsch eingeschätzt werden kann. Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass sowohl Restrukturierungs- und Integrationsprozesse nach wie vor zu bewältigen sind.

Des Weiteren muss in Betracht gezogen werden, dass, bei kontinuierlichen Verlusten im Softline Konzern, im kommenden Geschäftsjahr 2008/2009 die Notwendigkeit einer zusätzlichen Finanzierung der Softline AG bestehen könnte.

Das Team des Softline Konzerns bedankt sich für das uns von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen.



Christoph A. Michel  
Alleinvorstand  
Softline AG

## Konzern Gewinn- & Verlustrechnung (nach IFRS)

	<b>1. Juli bis 31. Dezember</b>	
	<b>2007</b>	<b>2006</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>14.381</b>	<b>6.320</b>
Kosten der verkauften Erzeugnisse	-12.650	-5.717
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.731</b>	<b>603</b>
Betriebsaufwand		
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.617	-503
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.992	-734
Abschreibung Geschäfts/Firmenwert	-195	-30
	-3.804	-1.267
Sonstige betriebliche Erträge	888	8
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.185</b>	<b>-656</b>
Zinsergebnis	28	83
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-1.157</b>	<b>-573</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	-1
<b>Fehlbetrag der Periode</b>	<b>-1.135</b>	<b>-574</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.135</b>	<b>-574</b>
Davon entfallen auf:		
Konzernunternehmen	-1.174	-574
Minderheitsgesellschafter	39	0
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in EUR (unverwässert und verwässert)	-0,11	-0,06
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie in EUR	-0,11	-0,06
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	10.141.369	10.141.369

## Konzern Bilanz

	31. Dezember	
	2007	2006
	TEUR	TEUR
<b>Aktiva</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Flüssige Mittel	1.700	5.522
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.576	1.523
Vorräte	913	878
Geleistete Anzahlungen	48	400
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	884	1.295
<b>Gesamte kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.121</b>	<b>9.618</b>
Sachanlagevermögen	415	70
Immaterielle Vermögenswerte	577	9
Geschäfts- oder Firmenwert	1.123	0
Latente Steuerguthaben	370	151
Gesamte langfristige Vermögenswerte	2.485	230
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>9.606</b>	<b>9.848</b>
<b>Passiva</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.784	1.582
Rückstellungen	1.231	2.282
Sonstige Verbindlichkeiten	440	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73	0
Verbindlichkeiten aus Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	3	0
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.531</b>	<b>3.864</b>
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerverbindlichkeiten	253	0
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>	<b>5.784</b>	<b>3.864</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital		
zum 31. Dezember 2008 und zum 30. Dezember 2007:	10.141	10.141
10.141.369 begebene und im Umlauf befindliche Stückaktien;		
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	-6.280	-4.157
Anteile der Anteilseigner der Softline AG am Eigenkapital	3.861	5.984
Anteile anderer Gesellschafter	-39	0
Gesamtes Eigenkapital	3.822	5.984
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>9.606</b>	<b>9.848</b>

## Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss

### A. BASIS DER DARSTELLUNG

#### 1. Das Mutterunternehmen

Die Softline AG, Lange Strasse 51 in 77652 Offenburg (die "Gesellschaft" oder "Softline") wurde ursprünglich 1986 als Softline GmbH Computerprogramme in Oberkirch gegründet und am 26. Februar 1999 formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Softline ist als Mutterunternehmen nach § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Als börsennotiertes Unternehmen macht die Gesellschaft von der Befreiungsvorschrift des § 315a HGB Gebrauch.

#### 2. Geschäftstätigkeit

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht überwiegend darin, Software weltweit zu beschaffen und in Europa zu vertreiben. Die Kunden sind im Wesentlichen „Business Customer“. Der Vertrieb erfolgt mit Hilfe von Katalogen und über das Internet (direktes Geschäft).

Ferner umfasst der Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung von und den Handel mit Beteiligungen an Gesellschaften jeder Art und Rechtsform im In- und Ausland. Insbesondere die Erbringung von Finanz- und Managementdienstleistungen für die Beteiligungsgesellschaften soll hierbei im Vordergrund stehen.

### 3. Grundsätze der Rechnungslegung

#### 3.1 Angewandte Rechnungslegungsnormen

Der ungeprüfte Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den „International Financial Reporting Standards (IFRS)“, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei wurden alle am Stichtag gültigen Standards (International Accounting Standards (IAS) und IFRS) und alle gültigen Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Vorschriften des § 315a Abs. 1 HGB angewandt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Halbjahresbericht  
Juli bis Dezember 2007

**Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss** (fortgesetzt)

Im Berichtszeitraum hat die Softline AG alle neuen und geänderten Standards und Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) des IASB veröffentlicht wurden, angewendet, soweit sie für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevant waren. Die Anwendung dieser neuen und geänderten Standards und Interpretationen führte zu keinen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns.

Darüber hinaus wurden folgende Standards vom IASB bzw. IFRIC verabschiedet, jedoch noch nicht im Konzernhalbjahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 angewendet, da diese noch nicht verpflichtend anzuwenden sind oder noch nicht durch die Europäische Kommission übernommen wurden:

- IFRS 8 Operative Segmente

Diese Standards werden erst ab dem 01.01.2009 angewendet. Nach derzeitiger Einschätzung ergeben sich aus der zukünftigen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### **3.2 Konsolidierungsgrundsätze**

Der Konzernabschluss umfasst den Halbjahresabschluss des Unternehmens sowie die Abschlüsse der Tochter-unternehmen. Alle wesentlichen konzerninternen Verrechnungskonten und Geschäftsvorfälle wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der Softline AG sowie der Tochterunternehmen wurden auf den 31. Dezember 2007 aufgestellt. Die Softline AG wendete die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie in ihrem geprüften Jahresabschluss zum 30. Juni 2006 an.

### 3.3 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden folgende Tochtergesellschaften im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

- Monaco Service GmbH, München (kurz „Monaco“)
- Prometheus GmbH, München (kurz „Prometheus“)
- Softline S.A.R.L. Beteiligungsgesellschaft, Strasbourg, Frankreich (kurz "Softline Sarl")
- Trade Up Distribution GmbH, Offenburg (kurz „TradeUp“)

	<b>Beteiligung in %</b>	<b>Hauptgeschäft</b>
Inland		
<b>TradeUp Distribution GmbH, Offenburg</b>	<b>100,0</b>	<b>Softwaredistribution</b>
<b>Monaco Service GmbH, München</b>	<b>100,0</b>	<b>In Liquidation</b>
<b>Prometheus GmbH, München</b>	<b>60,0</b>	<b>Dienstleistungen</b>
Ausland		
<b>Softline S.A.R.L. Beteiligungsgesellschaft, Straßburg/Frankreich</b>	<b>100,0</b>	<b>in Liquidation</b>

Das Geschäftsjahr der vollkonsolidierten Tochterunternehmen entspricht, außer bei der Prometheus, dem Geschäftsjahr des Mutterunternehmens. Das Geschäftsjahr der Prometheus, welche zum 14.9.2007 erworben wurde, entspricht dem Kalenderjahr.

#### **4. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Abschlüsse der Softline AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden entsprechend IAS 27.28 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Softline AG wendete die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie in ihrem geprüften Jahresabschluss zum 30. Juni 2007 an.

#### **5. Ergänzende Angaben zur Bilanz**

##### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aus Warenlieferungen, Marketingdienstleistungen sowie Personaldienstleistungen entstanden und sind kurzfristig fällig. Sie belaufen sich zum 31. Dezember 2007 auf 3,6 Mio. EUR. (Vorjahr 1,5 Mio. EUR)

##### **Vorräte**

Die Vorräte belaufen sich zum 31. Dezember 2007 auf 913 TEUR (Vorjahr 878 TEUR)

##### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Sie betragen zum 31. Dezember 2007 3,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR)

##### **Eigenkapital**

Das **gezeichnete Kapital** des Mutterunternehmens in Höhe von EUR 10.141.369,00 war zum Bilanz-stichtag in voller Höhe eingezahlt. Zum 30. Juni 2007 waren insgesamt 10.141.369 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien gezeichnet.

#### **6. Ergänzende Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Das Periodenergebnis enthält keine anderen Ergebnisanteile, die nach anderen Standards oder Interpretationen gesondert dem Eigenkapital zugerechnet werden oder Minderheiten zustehen. Daher enthält die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung alle diesbezüglichen Informationen.

## Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

### Umsatzerlöse

Der Umsatz des ersten Geschäftshalbjahres 2007/2008 betrug 14,4 Mio. EUR (Vorjahr 6,3 Mio. EUR).

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf die einzelnen Segmente wie folgt auf:

	01.07. 2007 bis 31.12. 2007 TEUR	01.07. 2006 bis 31.12. 2006 TEUR
Softwaredistribution	11.968	6.320
Erbringung von Dienstleistungen	2.413	0
	<u>14.381</u>	<u>6.320</u>

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 888 resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 300 sowie Erträgen aus Marketingzuschüssen, Zuschüssen der Hersteller für den Außendienst sowie aus Katalogbeteiligungen von Herstellern.

### Vertriebskosten und Marketingkosten

Die Vertriebs- und Marketingkosten sowie die Verwaltungskosten sind durch die Integration des Standortes Sindelfingen in Offenburg und durch Effizienzsteigerungen deutlich gesunken. Ein wesentlicher Grund hierbei ist der Abbau von Doppelspitzen in der Führungsebene.

**Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss** (fortgesetzt)

**7. Segmentberichterstattung**

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist die Gesellschaft zurzeit in den zwei Geschäftsfeldern „Softwaredistribution“ und „Personaldienstleistungen“ tätig. Die Abgrenzung dieser zwei Geschäftsfelder wird nach den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen vorgenommen. Durch die Segmentierung nach „Softwaredistribution“ und „Personaldienstleistungen“ sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der zwei Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden. Im Bereich der Softwaredistribution vermarktet und vertreibt die Softline-Gruppe Softwareprodukte auf elektronischem Wege und im Versandhandel, insbesondere im deutschsprachigen Raum. Der Geschäftsbereich „Personaldienstleistung“ umfasst neben einer flächendeckenden Serviceinfrastruktur für den kompletten Lebenszyklus technischer Geräte in Deutschland, auch die Überlassung von Experten im Bereich IT und Engineering.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Segmentinformationen nach IAS 14 gemäß der Segmentabgrenzung dargestellt.

In TEUR	Softwaredistribution		Personaldienstleistung		Konzern	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.968</b>	<b>6.270</b>	<b>2.413</b>	<b>0</b>	<b>14.381</b>	<b>6.270</b>
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-1.305	-656	120	0	-1.185	-656
Finanzergebnis	51	83	-23	0	28	83
Ertragsteuern	-22	-1	0	0	-22	-1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.232</b>	<b>-574</b>	<b>58</b>	<b>0</b>	<b>-1.174</b>	<b>-574</b>
Abschreibungen	238	30	14	0	303	30
Segmentvermögen/ Konzernvermögen	7.938	9.606	1.668	0	9.606	9.606
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	1.123	1.123	0	0	1.123	1.123
Segmentsschulden/ Konzernsschulden	3.974	5.784	1.810	0	5.784	5.784

## **Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss** (fortgesetzt)

Während des ersten Geschäftshalbjahres 2007/2008 sind zwischen den Segmenten keine Umsatzerlöse getätigt worden. Der Bereich „Personaldienstleistung“ wurde erst zum 14. September 2007 akquiriert.

### **Geographische Segmentierung**

Der Softline-Konzern erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von TEUR 14.079 im Inland (Vj. MioEUR 6,0) und TEUR 302 (Vj. TEUR ) im europäischen Ausland. Der Konzern unterhält im Ausland keine aktiven Standorte und dort dementsprechend kein Vermögen. Investitionen wurden ausschließlich im Inland getätigt.

### **Mitglieder des Vorstands und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften**

Dr. Lars Schneider, München

(Alleinvorstand der Softline AG bis 5.12.2007)

Markus Kürschner, Sindelfingen

(Alleinvorstand der Softline AG ab 5.12.2007 bis 2.4.2008)

Frank Heinzl, Oberkirch

(Geschäftsführer, TradeUp Distribution GmbH)

Guido Walter Wöhrlin-Braaz, Offenburg

(Geschäftsführer, TradeUp Distribution GmbH)

Michael Reiserer, München

(Geschäftsführer der Prometheus GmbH)

Mathias Nimke, Kehl

(Geschäftsführer der Monaco Services GmbH)

### **Mitglieder des Aufsichtsrats**

Bernhard von Minckwitz – Vorsitzender, Unternehmer, München

Hans-Heinrich Kuhn - Unternehmer, Berlin

Christian von Sydow - Rechtsanwalt, München

**Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss** (fortgesetzt)

**Meldepflichtige Aktienbestände der Organe zum 31. Dezember 2007**

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind mit folgenden Aktienanteilen am Grundkapital des Mutterunternehmens beteiligt:

	Anteil am Kapital in Stück		
	31. Dezember 2007	31. Dezember 2006	Veränderung
Bernhard von Minckwitz	900.000	900.000	0
Hans-Heinrich Kuhn	28.310		28.310
Christian von Sydow	3.000		3.000

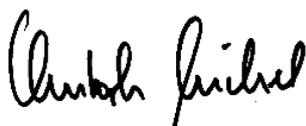
**8. Ereignisse nach der Berichtsperiode**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

**9. Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Softline AG – als einzigem börsennotierten Unternehmen des Konzerns – haben eine Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und dargelegt, welchen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird. Zugrunde gelegt wurde hierbei der Deutsche Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007. Die Erklärung ist den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Softline AG



Der Vorstand